

Hockey: MHC empfängt
Lokalrivalen TSV Mannheim

Derby und Spitzenspiel

MANNHEIM. Der aktuelle Spitzenreiter der Hallenhockey-Bundesliga Süd der Herren heißt nach zwei Spieltagen TSV Mannheim Hockey, denn nur die Schwarz-Weiß-Roten schafften in den bisherigen zwei Partien auch zwei Siege. Direkt hinter den „Turnern“ folgt der Lokalrivale Mannheimer HC mit vier Punkten. Als wäre das Stadtduell am Samstag um 15 Uhr in der Irma-Röchling-Halle nicht schon brisant genug, ist das Duell zwischen dem Gastgeber MHC und dem Gast TSMH damit auch das Topduell der Liga.

„Ich sehe hier keinen Favoriten, aber natürlich ist es schon unser Anspruch dieses Spiel in eigener Halle für uns zu entscheiden. Ich freue mich jedenfalls auf das Derby, denn die Halle wird sicher voll sein“, meint MHC-Co-Trainer Matthias Becher. Für TSMH-Coach Stephan Decher ist die Sache da schon klarer: „Unsere Spitzenposition ist eine Momentaufnahme und am Samstag ist für mich der MHC der Favorit. Trotzdem fahren wir dorthin, um zu punkten“, sagt Decher, der nach dem Heimsieg gegen Nürnberg eine echte Hiobsbotschaft hinnehmen musste: „Nils Grünenwald hat sich einen Teilabriss des Innenbandes im Knie zugezogen und fällt für den Rest der Hallenrunde aus. Nachdem uns schon Moritz Rothländer fehlt, ist das ein weiterer harter Schlag für uns“, bedauert Decher, der zur Feldrunde aber wohl wieder mit Grünenwald planen kann.

Zwei Rückkehrer aus Indien

Beim MHC gibt es dagegen zwei Rückkehrer vom World-League-Finalturnier in Indien. Dort waren MHC-Chefcoach Michael McCann als Co-Trainer der deutschen Hockey-Herren und Torwart Andreas Späck im Einsatz. „Ob Andreas noch pausiert, werden wir sehen. Im Tor sind wir mit Lukas Stumpf und Vincent Grimmer ja gut aufgestellt“, sagt Becher. Obwohl sich beide Kontrahenten nun zunächst auf das Stadt-Derby konzentrieren, haben sie auch den folgenden Tag nicht aus den Augen verloren. Da empfängt der TSV am Sonntag (14.30 Uhr) den noch punktlosen Münchner SC unter dem Fernmeldeturm, während die MHC-Herren am Sonntagabend (18.30 Uhr) auswärts beim SC Frankfurt 1880 ran müssen. *and*



Mannheim gegen Mannheim – am Samstag ist wieder Derby-Zeit. BILD: BINDER

Hockey: TSVMH-Frauen können gegen München Boden gutmachen

Platz drei in Reichweite

MANNHEIM. Während die Damen des Mannheimer HC die Süd-Gruppe der Hallenhockey-Bundesliga mit sieben Punkten anführen, steht das Team des TSV Mannheim Hockey mit drei Zählern auf Platz fünf. „Es geht in der Liga momentan sehr eng zu“, sagt TSVMH-Damencoach Uli Weise, dessen Mannschaft am Samstag (14.30 Uhr) mit einem Heimsieg gegen den Münchner SC den kommenden Gegner von Platz drei verdrängen könnte.

„Bis auf die ersten 15 Minuten in der zweiten Halbzeit in Rüsselsheim haben wir eigentlich drei gute Spiele gemacht – aber eben nur gegen Nürnberg gewonnen“, hofft Weise darauf, dass seine Mannschaft nun den Dreh findet, sich auch für die eigene Leistung mit Toren und Punkten zu belohnen. „Da wir eine halbe Stunde vor dem Herrenderby beim

MHC beginnen, wird die Zuschauerzahl nicht allzu hoch sein“, erwartet Weise eine überschaubare Kulisse. Die beiden Spieltermine konnten aufgrund der Schiedsrichteransetzungen aber zeitlich nicht mehr entzerrt werden.

MHC beim Rüsselsheimer RK

Wie man seine Torchancen nutzt, mussten die TSV-Damen zuletzt beim 1:7 im Derby schmerzhaft von den MHC-Damen lernen. „Dieser Sieg tat uns natürlich gut und am vergangenen Wochenende hat alles für uns gespielt“, denkt MHC-Co-Trainer Janick Thum gerne zurück.

Der Fokus der Blau-Weiß-Roten, bei denen auch Chefcoach Philipp Stahr mittlerweile wieder aus den USA zurück ist, gilt nun allerdings dem Auswärtsspiel beim Rüsselsheimer RK (Samstag, 14.30 Uhr). *and*